

Fragenliste der Bürgerinitiative Kersbach "Lebenswertes Forchheim" Bürgerversammlung am 12.11.2009 im Gasthof Greif in Kersbach.

Komplex Hochwasserschutz

1. Wird der Wall um den Kindergarten bis zum Anwesen Pfarrgartenstraße 3 verlängert? Bisher ist noch nichts geschehen, warum nicht?
2. Was ergab die Computersimulation?
 - Welche Auswirkungen hat der Weiterbau des Walls bis zum Anwesen Pfarrgartenstraße 3?
 - Welche Auswirkungen hat der momentane Wall auf die bei Starkregen zu erwartenden Wassermengen in der Pfarrgartenstraße und im Hubertusweg im Vergleich zu den Wassermassen ohne Wall (Zusage einer juristischen Prüfung bzgl. §63 des Bayerischen Wassergesetzes (BayWG))?
3. Der Schwolgraben ist im Bereich Ortsausgang Baiersdorfer Straße stark versandet. Eine regelmäßige Pflege findet offenbar nicht statt. Können Sie diese bitte veranlassen?
4. Kann die Stadt einen Terminplan für die notwendigen Meilensteine bis zum Abschluss der geplanten Maßnahmen vorlegen?
5. Warum wird wieder dasselbe Ingenieur-Büro beauftragt, das schon bei den Planungen zum Rittigfeld die Lärm-Messungen auf der falschen Straßenseite gemacht hat? (Was sich negativ für die Kersbacher Bürger ausgewirkt hätte)
 - Warum wird nicht dasselbe IB beauftragt, das die Planungen für Baiersdorf macht?
 - Warum versucht die Stadt nicht Mehrkosten zu vermeiden, die durch eine aufwändigere Abstimmung zwischen den beiden ausführenden IBs entstehen werden?
6. Wurden im Hinblick auf den Ankauf von sich in Privathand befindlichen Grundstücken, die für die Retentionsbecken bzw. den Überlaufkanal im Rahmen des Hochwasserschutzkonzeptes benötigt werden, bereits Verhandlungen mit den Eignern geführt, um die zwingend erforderliche Planungssicherheit für die Umsetzung der angedachten Maßnahmen zu erhalten? Falls nein, übernehmen Sie die Verantwortung für eine etwaige weitere Verzögerung, die sich aus einer ggf. vorhandenen Verkaufsweigerung ergeben könnte? Was gedenken Sie in diesem Fall zu tun? Wird dann eine neue Variante geplant?

Komplex Entwicklung und Infrastruktur Kersbach

1. Wird sich das Verkehrsaufkommen in Kersbach durch die Südumgehung erhöhen?
2. Ist im geplanten Kreisverkehr eine eigene Ausfahrt für das Industriegebiet Sandacker geplant?
3. Kersbach schätzt sein hervorragendes Trinkwasser der Leithenberggruppe. Gibt es Pläne, die Kersbacher Trinkwasserversorgung an das Forchheimer Wassernetz anzuschließen?
4. Sind neue Baugebiete geplant?
5. Was kann für die Verkehrsberuhigung bzw. Sicherheit in der Kersbacher Straße, insbesondere an der Kreuzung Pfarrer-Burger-Straße / Bahnhofstraße getan werden? Eine ähnliche Fragestellung ergibt sich auch für die neu gestaltete Ortseinfahrt an der Poxdorfer Straße.
6. Die Hinweisschilder "Kersbach" an der B4 Richtung Bahnhof Kersbach sind blind (reflektieren nicht mehr) und sind bei Nacht nicht sichtbar. Können Sie die entsprechenden Stellen informieren?

Komplex Sonstiges

1. In den vergangenen Wochen und Monaten hat der Stadtrat und seine Ausschüsse bei geplanten Werbemaßnahmen einen hohen ästhetischen Anspruch gezeigt. Ecke Baiersdorfer Straße und Poxdorfer Straße stehen Kastanienbäume, die mehrfach zur wilden Plakatierung missbraucht wurden und werden. Das sieht nicht nur unästhetisch aus, es schädigt durch die Heftklammern auch die Bäume. Können Sie etwas dagegen tun?
2. Im Sinne einer offenen, bürgerfreundlichen und bürgernahen Informationspolitik bitten wir Sie, das Protokoll der Bürgerversammlungen zu veröffentlichen. Dazu böte sich das hoffentlich bald aktivierte Ratsinformationssystem der Stadt an.
3. Wird es in absehbarer Zeit einen zweiten Fahrscheinautomaten am Bahnhof Kersbach geben?

v.i.S.d.P: Rainer Thieme – Kersbach

Die Bürgerinitiative Kersbach "Lebenswertes Forchheim" ist ein überparteilicher Zusammenschluss Kersbacher Bürger, die sich regelmäßig zu aktuellen Themen trifft. Bei Interesse, bitte e-mail an "rainer@andrea-thieme.de". Mehr Info auf "www.kersbach.com".